

# Wenn es am Himmel surrt und brummt

*Fliegen, der alte Traum der Menschheit, ist längst Wirklichkeit geworden. Wo Motoren brummen, braucht es auch Sprit; in der Privat- und Sportfliegerei ist dies meist Flugbenzin (AVGAS) – ein Nischenprodukt mit grosser Bedeutung. Denn die Fliegerei hat viele begeisterte Freunde.*



AVGAS 100 LL ist in der Schweiz das Standardprodukt für viele Leichtflugzeuge, so auch für die beiden Robin DR48 auf dem Flugplatz Birrfeld.

Bild: Flugplatz Birrfeld

Im vergangenen Jahr haben rund 47 Millionen Passagiere den Linien- und Charterverkehr auf den drei Schweizer Landesflughäfen genutzt. Auch wenn diese Zahl – vor allem im Verhältnis zur Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz – beachtlich ist, bewegen sich etwa 90% aller in der Schweiz registrierten Fluggeräte nicht im Linien- und Charterverkehr, sondern gehören zur «Allgemeinen Luftfahrt» oder «General Aviation». All jene privaten Flächenflugzeuge, Segelflugzeuge, Helikopter und Heissluftballone nämlich, die durch die Lüfte schweben und surren. Sie nutzen die Regionalflugplätze und die zahlreichen privaten Flugfelder. Pro Jahr finden dort rund 860 000 Flüge statt. Auf den Landesflughäfen Zürich, Genf und Basel zusammen sind es «nur» rund 540 000 (2013).

## Tourismus und Freizeit

Im Aero Club der Schweiz (AcCS) sind die verschiedenen Sparten der Privat- und Sportfliegerei vereint. Der Aero Club will «das Gewicht und die Bedeutung der über 40 000 Piloten und der dazu notwendigen Infrastruktur der Leicht- und Sportaviatik in Erinnerung rufen», sei dies für den Tourismus, die Arbeits-



Etwa zwei Drittel des Flugbensins werden weltweit in den USA und in Kanada abgesetzt; in der Schweiz ist AVGAS ein Nischenprodukt.

Bild: BP

## AVGAS hat Zukunft

Als Standardprodukt gilt in der Schweiz AVGAS 100 LL (Oktan-gehalt 100, tiefer Bleigehalt, blau eingefärbt). Das neuere Produkt AVGAS UL 91 wird für besonders leichte Fluggeräte eingesetzt (bleifrei, farblos). Die amerikanische Luftfahrtbehörde (FAA) hat ein Forschungsprojekt lanciert, um AVGAS 100 LL bis etwa 2018/2020 durch ein bleifreies Flugbenzin zu

## Luftfahrtpolitischer Bericht

Die Luftfahrt ist ein eng vernetztes System mit zahlreichen Playern (Airlines, Flugplätze, Piloten, Skyguide etc.). Mit dem luftfahrtpolitischen Bericht hat der Bundesrat Ende 2004 erstmals nach 50 Jahren wieder eine Standortbestimmung der Schweizer Zivilluftfahrt vorgenommen. Darin bekennt sich die Landesregierung zu einer nachhaltigen Entwicklung der Luftfahrt und strebt einen im europäischen Vergleich hochstehenden Sicherheitsstandard der zivilen Aviatik an. Der Bericht wird zurzeit vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) überarbeitet und aktualisiert.

Rettungs- und Versorgungsflüge oder die Welt der Freizeit und des Sports. Nicht zu vergessen: Auch die professionellen Pilotinnen und Piloten im Linien- und Charterverkehr haben einmal klein angefangen. «Nachwuchs und Jungpiloten werden mit Leichtflugzeugen auf Regionalflugplätzen und Flugfeldern ausgebildet», so der Aero Club. Zahlreiche Flugschulen bieten ihre Dienste an, so zum Beispiel auf den Regionalflugplätzen Grenchen, Birrfeld oder Bern-Belp.

## AVGAS für Kolbenmotoren

Fliegen bedeutet auch Energie. Ohne warme Luft schwebt kein Segelflugzeug und fährt kein Ballon. Ohne Treibstoff blieben sowohl Linien- wie auch die privaten Flugzeuge auf dem Boden. Luftfahrzeuge mit Turbinen/Triebwerken (Jets, Helikopter) verbrennen Flugpetrol bzw. Kerosin. Flächenflugzeuge und Helikopter mit Kolbenmotoren – stark verbreitet in der Privat- und Sportfliegerei – nutzen hingegen Flugbenzin (Aviation Gasoline oder AVGAS, siehe Kasten). Die Anteile des Flugbensins sind, so Air BP, im Vergleich zu Kerosin jedoch marginal. Dies bestätigt auch die Statistik der Oberzolldirektion (OZD): Kerosin macht 99,8% aller gelieferten Flugtreibstoffe aus; AVGAS hat einen Anteil von 0,2%. Und doch ist das Nischenprodukt für Tausende von begeisterten Hobbypiloten ein sehr kostbares Gut. ■

ersetzen, mit möglichst geringen Auswirkungen auf die bestehende Flugzeugflotte. Air Total beteiligt sich an diesem Projekt; das dafür entwickelte Produkt ist in der Testphase. Auch Shell Aviation setzt für die Zukunft auf ein neues, bleifreies Flugbenzin; wann es in der Schweiz zum Einsatz kommt, ist noch offen.